

Reinigung + Pflege Naturstein - Segra AG

Tägliche Reinigung + Pflege

Für die alltägliche Reinigung und Pflege können Sie **Wasser und mildes Spülmittel** verwenden. Reinigen Sie den Stein nach Gebrauch immer mit Wasser auch dort, wo er nicht täglich benutzt wird. Wir empfehlen das Reinigungs- und Pflegesortiment von Lithofin AG. Für Küchenarbeitsplatten empfehlen wir den **Lithofin MN Easy Clean Spray**. Dadurch werden Verunreinigungen entfernt und zugleich sättigen Sie den Stein mit einem kleinen Anteil an Imprägnierung.

Wasserkalk

Um Kalkrückstände zu vermindern, ist es ratsam überschüssiges Wasser direkt wegzuwischen. Zur Entfernung von Kalkrückständen oder hartnäckigen Verschmutzungen benutzen Sie bitte **keine kalklösenden und säurehaltigen Mittel**. Kalkschleier in geringen Ausmass können mit Lithofin MN Grundreiniger oder mit Lithofin KF Badreiniger säurefrei entfernt werden.

Bei **polierten + satinierten, glatten Oberflächen** empfehlen wir (bei hartnäckigem Kalk) eine mechanische Entfernung mit einem Klingenschaber. Bei **geflamnten, unebenen Oberflächen** empfehlen wir, bei hartnäckigem Kalk, eine mechanische Entfernung mit einem Stahlknäuel. Den zu bearbeitenden Bereich ein wenig nass machen und vorsichtig die Rückstände entfernen. Anschliessend sollte der Bereich wieder abgetrocknet werden.

Allgemeine Hinweise / Hartnäckige Flecken

Obwohl Granit als unempfindlich gegenüber Wärme, Kratzern und Stößen gilt, empfehlen wir für Schneidearbeiten ein Hack- oder Schneidebrett zu verwenden.

Um unschöne Risse oder Verfärbungen durch Schockhitze zu vermeiden, **keine heißen Pfannen**, Backbleche, etc. direkt auf die Arbeitsplatte stellen, sondern immer einen geeigneten Untersetzer zu verwenden. Sollte sich **Fett** am Pfannenboden befinden, dringt dies im heissen Zustand (geringe Viskosität) sofort ins Gestein, durch die Abkühlung nimmt die Viskosität zu (wird dicker) und kann so vom Stein nicht mehr abgegeben werden. Dunkle Ringe oder Flecken können entstehen.

Um Fettflecken zu vermindern, sollten Sie einen Pfannenspritzschutz verwenden. Wenn trotzdem kleine Fettspritzer entstanden sind, reinigen Sie die Abdeckung anschliessend grossflächig mit warmem Wasser. Falls sich dennoch unschöne Stellen gebildet haben, können Sie den Bereich mit dem Lithofin MN Grundreiniger reinigen. Bei hartnäckigen Flecken können Sie sich gerne an uns wenden, wir werden Sie gerne beraten.

Saugfähigkeit & Imprägnierung

Die Saugfähigkeit hängt von der natürlichen Porosität (Durchlässigkeit) ab. Stark saugende Steine wie Gneise, Quarzite und Magmatite können an besonders strapazierten Stellen dunkler werden. Alle unsere Flächen werden bei der Fertigung mit einem Fleckstopp imprägniert. Flüssigkeiten wie Öl, Fett und Wasser perlen zuerst ab und dringen erst verzögert in den Stein ein. So haben Sie genügend Zeit Ihre Abdeckung abzuwischen.

Vorsicht bei Fruchtsäure und Wachs

Wir empfehlen Ihnen für die Pflege keine zitronensäure-haltigen Spül- und Pflegemittel zu verwenden. Geschnittene Früchte oder gerüstetes Gemüse sollte nicht mit der Schnittfläche auf den Stein gelegt werden. So belasten Sie den Naturstein nicht und er behält seinen Glanz jahrelang. Bitte seien Sie vorsichtig mit dem Umgang mit Kerzen. Wir empfehlen Ihnen immer eine geeignete Unterlage zu benutzen. Wachsflecken sind schwer zu entfernen.

Eigenschaften von Naturstein

Alle Natursteine können Haarrisse aufweisen und durch die verschiedenen Härten des Steingefüges treten Unterschiede im Glanz auf. Kleine Ausbrüche (bis max. 2 mm) können vorhanden sein. Bei der Bearbeitung und im Gebrauch können wegen ihrer Spaltbarkeit je nach Gestein kleine Kristallkörper ausbrechen. Dies gilt auch für Glimmerplättchen. Quarzadern, kleine Poren, Farbdifferenzen, Unterschiede im Glanz oder kleine Haarrisse sind keine Mängel und stellen keine Wertminderung dar. Da hat die Natur ihre Handschrift hinterlassen.

Jeder Naturstein ist hygroskopisch. Er nimmt wegen seiner Porosität Feuchtigkeit auf und dunkelt über die Jahre leicht nach.

SIA –Norm 246 (Naturstein): „Nahezu alle Natursteine sind aus mannigfaltigen, in Gefüge, Härte und Farbe verschiedenartigen Stoffen zusammengesetzt. Sie bilden deshalb keine in sich geschlossene homogene Masse. Es kommen öfters sogenannte Lager, Stiche, Adern, Salzlöcher usw. vor, die als in der Natur des Stoffes liegende Eigenheiten keineswegs eine Wertminderung darstellen, sofern die Weiterverarbeitung fachgerecht erfolgt.“